



## Mit den Eigenschaften eines Chamäleons ...

Sie kennen es doch, oder? Das Chamäleon oder *griech.* Erdlöwe – Meister der Verwandlung und Anpassungsfähigkeit. Es kann seine Körperform variieren, die Farbe wechseln und unter extremen Bedingungen – sowohl Hitze als auch Kälte – überleben. In Afrika wird mit diesem Tier große Schlaueit verbunden und es kann mit dem sogenannten Zungenschuss blitzschnell zuschlagen. Ähneln diese Eigenschaften nicht auch den Notwendigkeiten, denen sich Unternehmen in zunehmend dynamischeren und globaleren Märkten mit immer individuelleren Kundenwünschen stellen müssen? Können wir uns vom Chamäleon nicht gerade in unsicheren und turbulenten Zeiten mit getrüübter Sicht auf künftige Kunden und Märkte sowie erhöhtem Konkurrenzdruck und niedrigeren Preisen das eine oder andere Nützliche abschauen?

Schon unter „normalen“ Bedingungen stellen sich für Unternehmen zahlreiche Herausforderungen. Hohe Anforderungen an die Individualität von Produkten, Änderungsflexibilität, die Zunahme von globalen Güterströmen, starke Verzahnung von Kunden und Zulieferern, die Verkürzung von Time-to-Market bzw. Time-to-Customer sowie steigende Anforderungen an Service und Ersatzteilversorgung bringen viele Firmen an ihre Leistungsgrenze. Kommen dann noch die Unsicherheiten einer allgemeinen, gedämpften Wirtschaftslage dazu, so führt das zu einer Häufung von Turbulenzen bei den Unternehmen. Gerade Betriebe, die bereits vorher hart am Limit kämpften, ringen dann sprichwörtlich um Luft und müssen nicht selten w.o. geben. Überdehnte Liefer- und Logistikketten sowie deren mangelhafte Organisation und Steuerung – intern sowie extern – tragen das Ihrige bei. Wie kann dem aber nachhaltig begegnet werden?

Unternehmen sollten sich – gerade jetzt – wieder verstärkt Ihrer Innovations- und Wandlungsfähigkeit besinnen. Reaktionsschnelles Anpassen an geänderte Rahmenbedingungen, anforderungsgerechte Skalierung der Flexibilität sowie nachhaltige Orientierung am Ziel der Unternehmenswertsteigerung sind wichtige Mittel am Weg zum langfristigen Erfolg. Auch Logistiker müssen hier ihren Beitrag leisten. Zunehmender Druck erfordert auch in der Logistik Veränderungen und damit das Nachdenken über schlankere Prozesse und maßgeschneidertere Konzepte. Räumen Sie die „Moränen“, die Sie in der Hochkonjunktur aus Zeitmangel wie ein Gletscher vor sich hergeschoben haben, auf die Seite. Konzentrieren Sie sich auf die Stärken und Kernprozesse des Unternehmens oder Bereichs und vermeiden Sie unnötige, energiebindende Nebenschauplätze. Sicher, der richtige Ansatz ist auf den ersten Blick nicht immer einfach: Soll man strategisch verändern oder mehr auf der operativen und planerischen Ebene optimieren? Was immer Sie auch tun, bedenken Sie: Jetzt zu handeln, langfristig und asynchron zu denken sowie weiter zu investieren verschafft Ihnen den Vorsprung, der Sie im Aufschwung als erster aus den Startlöchern kommen lässt.

In diesem Sinne möchte ich Sie ermuntern: Agieren Sie durchaus vorsichtig, aber wenden Sie den Blick auf die Chancen vor Ihnen und schauen Sie trotzdem mit Optimismus in die Zukunft. Bleiben Sie in Bewegung und nutzen Sie die vielfältigen Eigenschaften und Möglichkeiten des Chamäleons. Mit einem „Glück auf“ für die nächsten Wochen und Monate verbleibt

Herzlichst Ihr  
Philipp Wessiak

Philipp Wessiak ist Consultant und Leiter Region West bei x|vise innovative logistics GmbH in Lauterach/Vorarlberg.